

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Problemstellung	11
Teil 1: Einleitung und Durchführung von Sonderprüfungen	14
A. Bestellung der Sonderprüfer	14
I. Die Sonderprüfung gem. § 142 Abs. 1 AktG	14
1. Gegenstand der Sonderprüfung	14
a) Vorgänge bei der Gründung	14
aa) Extensive Auslegung des § 142 Abs. 1 Satz 1 Fall 1 AktG	14
bb) Kein Vorrang der Vorschriften über die Gründungs- und Nachgründungsprüfung	16
b) Geschäftsvorgänge i.S. von § 142 Abs. 1 Satz 1 Fall 2 AktG	17
aa) Beschränkung der Sonderprüfung auf konkrete Vorgänge der Geschäftsführung	17
bb) Komplexe und mehraktige Maßnahmen	23
cc) Jahresabschluss als Prüfungsgegenstand?	25
dd) Pflichtwidriges Unterlassen	27
2. Vorbereitung der Hauptversammlung	28
a) Ankündigung des Beschlussgegenstandes	29
aa) Zweck der Bekanntmachungspflicht	29
bb) Ausnahmen von der Ankündigung	30
b) Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats	32
c) Beschlussvorschlag durch Aktionärsminorität	33
d) Beschlussvorschlag des Vorstands?	34
3. Beschlussfassung über die Bestellung von Sonderprüfern	36
4. Stimmverbote	38
a) Das allgemeine Stimmverbot gem. § 136 Abs. 1 Satz 1 AktG	39
b) Das Stimmverbot gem. § 142 Abs. 1 Sätze 2 und 3 AktG	40
aa) Umfang des Verbots	40

bb) Vollständiger Ausschluss aller Organmitglieder	45
cc) Stimmrechtsausschluss bei Stellvertretung und Legitimationsübertragung	47
dd) Stimmausschluss bei organschaftlicher Untervertretung?	47
ee) Anwendbarkeit des § 142 Abs. 1 Satz 2 AktG auf juristische Personen und Personengesellschaften	50
ff) Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Stimmverbot	52
II. Die gerichtlich angeordnete Sonderprüfung gem. § 142 Abs. 2 AktG	54
1. Ablehnender Beschluss der Hauptversammlung	56
2. Verdacht einer Pflichtverletzung	61
a) Unredlichkeit oder grobe Gesetzes- oder Satzungsverletzung	61
b) Verdachtstatsachen	65
3. Prüfungszeitraum	68
4. Antragsberechtigung	73
a) Absenkung des Quorums durch das UMAG	73
b) (In-)Kongruenz der Quoren im Sonderprüfungsrecht	77
5. Mindestbesitzzeit und Fortdauer des Aktienbesitzes	79
6. Veröffentlichungs- und Mitteilungspflichten im Zusammenhang mit Sonderprüfungsanträgen	82
III. Gerichtliche Bestellung anderer Prüfer (§ 142 Abs. 4 AktG)	83
B. Rechte der Sonderprüfer	86
I. Einsichts- und Prüfungsrechte (§ 145 Abs. 1 AktG)	87
1. Bücher und Schriften	89
2. Körperliche Gegenstände	91
3. Rechtsmissbrauch als Grenze der Einsichts- und Prüfungsrechte	91
II. Aufklärungs- und Nachweisrechte (§ 145 Abs. 2 und 3 AktG)	93
C. Grundsätze der Berichterstattung	96
I. Anforderungen an den Prüfungsbericht	96
II. Berichterstattung gegenüber der Gesellschaft	99
1. Übermittlung des Berichts an den Vorstand und Weiterleitung an den Aufsichtsrat	99
2. Information der Aktionäre	101

III. Einreichung des Berichts zum Handelsregister	105
IV. Exkurs: Die sogen. informelle Sonderprüfung	105
1. Rücksichtnahme auf Geheimhaltungsinteressen	107
2. Aushändigung des Prüfungsberichts an die Aktionäre?	108
Teil 2: Schutz auf der Ebene der Berichterstattung	112
A. Erforderlichkeit der Berichterstattung (§ 145 Abs. 6 Satz 2 AktG)	112
B. Gerichtliche Entscheidung über den Berichtsinhalt (§ 145 Abs. 4 AktG)	113
I. Anwendungsbereich des Schutzantrags	114
1. Planwidrige Regelungslücke	116
a) Der Wortlaut des § 145 Abs. 4 AktG	116
b) Genetische Auslegung	116
c) Historische und teleologische Gesichtspunkte	117
d) Analogiefeindlichkeit von Ausnahmenvorschriften	118
2. Keine vergleichbare Interessenlage	119
3. Ergebnis	120
II. Zeitliche Abfolge des Verfahrens nach § 145 Abs. 4 AktG	120
1. Handhabbarkeit einer präventiven Inhaltskontrolle?	123
a) Fehlen eines Maßstabs für die gerichtliche Prüfung	123
b) Bestimmtheit des Antrags	124
c) Objektives Rechtsschutzbedürfnis	126
2. Reformvorschläge in der Literatur	128
3. Zulässigkeit einer gerichtlichen Inhaltskontrolle nach Weiterleitung des Prüfungsberichts an den Vorstand	130
a) Normtext des § 145 Abs. 4 AktG	130
b) Gleichzeitigkeits- oder Unverzüglichkeitsprinzip?	131
c) Information der Aktionäre und des Aufsichtsrats	134
d) Die nachträglichen gerichtliche Inhaltskontrolle – ein Verstoß gegen das Verbot der Zwischenberichterstattung?	134
e) Zeitliche Hebelwirkung	136
4. Zusammenfassung	137
Teil 3: Schutz auf der Ebene der Anordnung der Sonderprüfung	140
A. Grundlagen	140

B. Die Schranke des Rechtsmissbrauchs	143
I. Bedeutung und Charakteristika	143
II. Fallgruppen	144
1. Abkauffälle	144
2. Zwecklose Sonderprüfung	146
III. Missbrauchsfähige Rechtspositionen	149
IV. Rechtsfolgen	152
V. Praktische Wirksamkeit des Rechtsmissbrauchseinwands	153
C. Unverhältnismäßigkeit der gerichtlichen Bestellung	154
I. Sachzusammenhang mit dem Klagezulassungsverfahren	155
II. Schutzzweck der Sonderprüfung als Rechtsinstitut	159
III. Plausibilitätskontrolle des Hauptversammlungshandelns	160
D. Fazit	161
 Teil 4: Schutz durch vorzeitige Beendigung der Sonderprüfung	163
A. Grundlagen	163
B. Abberufung des Sonderprüfers durch die Hauptversammlung	163
I. Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung	163
II. Geltung der Stimmverbote	165
III. Keine Beendigung der Sonderprüfung durch das Gericht	167
C. Abberufung gerichtlich bestellter Sonderprüfer	167
	169
 Teil 5: Zusammenfassung und Fazit	171
 Literaturverzeichnis	175